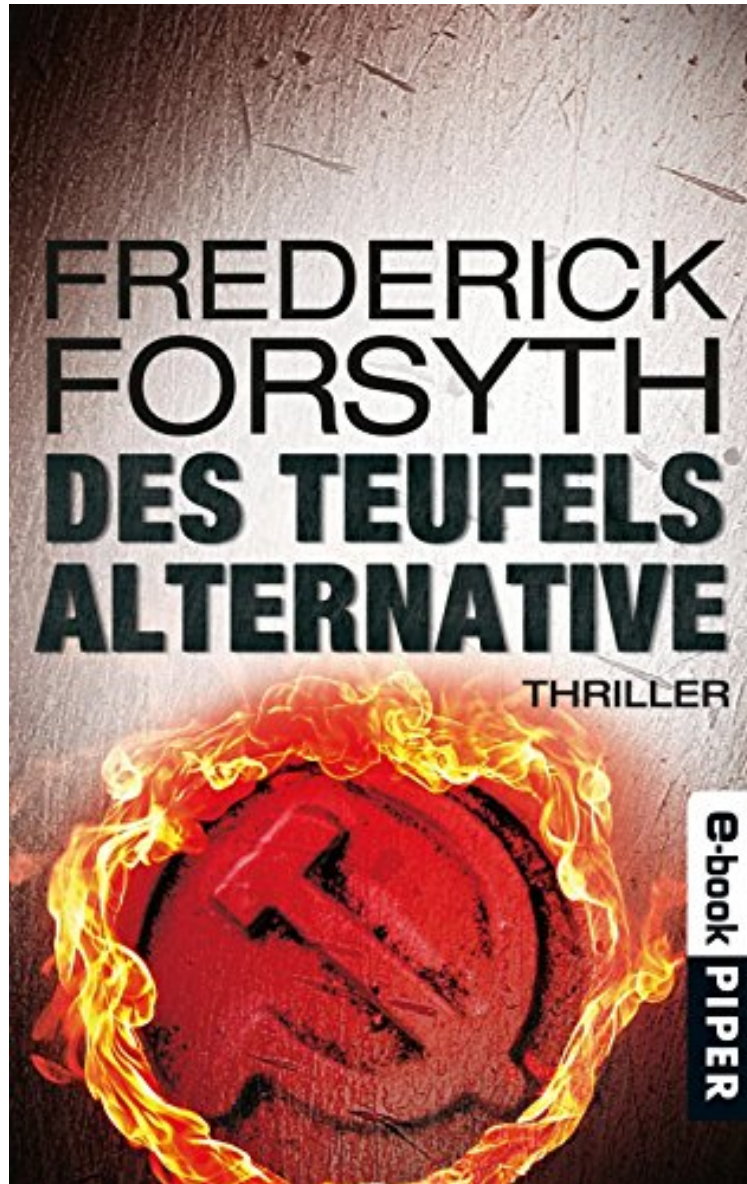


[Download] Des Teufels Alternative: Thriller

Des Teufels Alternative: Thriller

Von Frederick Forsyth

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #48438 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-15Erscheinungsdatum: 2013-01-15File Name: B00AQZXR90 | File size: 28.Mb

Von Frederick Forsyth : Des Teufels Alternative: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Des Teufels Alternative: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top ThrillerVon CustomerGut recherchierter und spannedner Thriller. Selbst 30 Jahre nach erscheinen noch Lesenswert. Zusammen mit "Der Schakal" und "Der Afghane" eines der besten Bcher von Frederik Forsyth1 von 2 Kunden fanden

die folgende Rezension hilfreich. Inhalt ist super aber ... Von Manuel Seitz... die Rechtschreibung lässt darauf schließen, dass das Buch von einem 13-Jährigen bersetzt wurde. Bin da nicht sehr empfindlich und selbst auch kein Germanist, sowas passiert - aber hier passt das Prädikat "schlampig" ziemlich genau. Schliesslich bekam dafür irgendwer mal Geld. 42 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragender Politthriller Von Bernhard Nowak Der Piper-Verlag hat im Jahre 2002 den Thriller: "Des Teufels Alternative" von Frederick Forsyth aus dem Jahre 1979 neu aufgelegt. Dies ist ein besonderer Hochgenuss für alle Fans dieses Autors. Nach meiner festen Überzeugung ist dieses der beste Thriller Forsyths überhaupt und gehört sicherlich zu den Spitzentiteln dieses Genres. Es ist - zugegebenermaßen - mein persönlicher Lieblingsthiller. Im Sommer 1982 steht die damalige Sowjetunion vor einer schweren Missernte. Die Falken im Kreml um Chefideologe Wischnajew fordern die Invasion Westeuropas, um an deren Weizenvorräte zu gelangen. Sie wollen damit die eigene Bevölkerung ernähren. Die Gefahr eines Atomkrieges sehen sie nicht: die USA würden, um diesen zu vermeiden, letztlich zurückweichen. Die "Realisten" um Staats- und Parteichef Rudin wissen dagegen, dass diese Vorgehensweise unweigerlich zum Konflikt mit der NATO und den USA führen und einen atomaren Krieg einschliesslich der Vernichtung der Menschheit wahrscheinlich werden lässt. Sie wollen in dieser Situation mit den USA verhandeln, um durch Zugeständnisse bei der Abrüstung neue Weizenlieferungen zu erhalten. Damit soll die hungernde Bevölkerung ernährt werden. Die Mehrheitsverhältnisse im Politbüro, dem Führungsgremium der UdSSR, sind jedoch äusserst knapp: die "Tauben" verfügen lediglich über eine Stimme Mehrheit. Zu dieser moderaten Fraktion gehört der Vorsitzende des KGB, der jedoch einem Attentat ukrainischer Terroristen zum Opfer fällt. Diese entkommen nach Deutschland, werden dort wegen anderer Vergehen verhaftet und kommen in ein West-Berliner Gefängnis. Die Terrorgruppe ist damit jedoch nicht zerschlagen; die Drahtzieher der Verschwörung sind nach wie vor im westeuropäischen Ausland untergetaucht. Die Ereignisse um den Tod des KGB-Chefs hält Rudin jedoch selbst vor der eigenen Parteiführung und der Mehrheit des Politbüros geheim. Die Terroristen wollen jedoch die Ermordung des Geheimdienstchefs publik machen, um so der verhassten Diktatur einen irreparablen Gesichtsverlust zuzufügen. Sie schmieden daher einen furchtbaren Plan: die Verbrecher kapern in der Nordsee einen Tanker und drohen mit der grössten Umweltkatastrophe aller Zeiten, einer unvorstellbaren Ölpest. Ihre Bedingung: die nach Deutschland entkommenen Mörder des KGB-Chefs sollen nach Israel geflogen werden und dort vor die Presse treten, um ihre Tat zu verkuendeln. Dies kann Rudin nicht zulassen: er fordert von den westlichen Regierungen, diese sollten den Forderungen der Terroristen nicht nachgeben, sonst würden alle Abrüstungsverträge und die bisher erreichte politische Entspannung aufs Eis gelegt. Der Westen, der die Motive des Kremlchefs nicht versteht, steht vor einer furchtbaren Entscheidung: Ölpest in der Nordsee oder Konfrontation mit dem Kreml. Gibt es einen Ausweg aus "Des Teufels Alternative?" ... Dieser Politthriller hat mir ausnehmend gut gefallen. Er bietet eine realistische Schilderung der Gefahren, die durch machtgierige Politiker und Terroristen drohen kann. Die Handlung bezieht sich zwar auf die UdSSR in den siebziger Jahren. Die furchtbaren Ereignisse des 11. September haben die terroristische Bedrohung jedoch wieder ins weltpolitische Blickfeld gerückt und somit auch diesem "Klassiker" erneute beklemmende Aktualität verliehen. Natürlich hat dieser Thriller ein klares Feindbild: die Kommunisten. Der Autor ist ein politischer Konservativer. Aber zum Thriller gehört nun einmal die Spannung und das "Feindbild: hier die "Guten", dort die "Bösen". Im Thriller (to thrill) herrscht in der Regel starker Dualismus vor. Der Leser soll sich mit den idealistisch gezeichneten "Guten" identifizieren. Differenzierung ist nicht die Stärke dieses Genres und auch nicht die von Forsyth. Aber er ist ausgesprochen spannend und im übrigen auch sehr gut recherchiert. Der Wissensstand basiert naturgemäss auf den Erkenntnissen von 1979. Heute weiss man, da im sowjetischen Politbüro selten scharf debattiert wurde. In der Regel wurde versucht, Konflikte im Voraus zu "lösen" und zu einstimmigen Entscheidungen zu kommen. Dies war Ende der 1970-er Jahre jedoch noch nicht bekannt. Kennzeichen dieses Buches ist im übrigen seine genaue Authentizität. Die handelnden Politiker der wichtigsten Länder am Ende der 1970-er Jahre kommen - unter anderen Namen - vor, sind aber - vor allem für die älteren Leser - erkennbar. Politiker wie der damalige US-Präsident Jimmy Carter, sein Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski, US-Aussenminister Cyrus Vance, die britische Premierministerin Margaret Thatcher, der damalige sowjetische Staats- und Parteichef Breschnjew und sein damaliger Chefideologe Michail Suslow (er ist der Wischnajew im Roman) spielen alle eine wichtige Rolle. Dieser Kunstgriff verstärkt das oben erwähnte Gefühl von Authentizität und Realität. Gerade heute - nach dem Zerfall der UdSSR - ist das Buch erneut lesenswert, da ja die damalige Prognose des Terroristenchefs - die UdSSR werde sich auflösen - inzwischen ja eingetreten ist. Und wie gefährlich terroristische Aktionen sind, die - nicht nur im Thriller - die Welt an den Rand eines Abgrunds bringen können, haben die Ereignisse um den 11. September 2001 erneut gezeigt. Daher meine Empfehlung: diesen unvermittelt aktuell gewordenen gut recherchierten Thriller unbedingt lesen !!!

Kurzbeschreibung: Die Nacht gerät die Welt an den Rand der Katastrophe. In der Sowjetunion droht eine Hungersnot, und im Politbüro entbrennt ein gnadenloser Machtkampf. Ukrainische Autonomisten kapern in der Nordsee den grössten Tanker der Welt und erpressen Ost und West. Nur einer kennt den Ausweg und wählt des Teufels

Alternative. Kurzbeschreibung: Die Nacht, die die Welt an den Rand der Katastrophe bringt. In der Sowjetunion droht eine Hungersnot, und im Politbüro entbrennt ein gnadenloser Machtkampf. Ukrainische Autonomisten kapern in der Nordsee den größten Tanker der Welt und erpressen Ost und West. Nur einer kennt den Ausweg und wählt des Teufels Alternative.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Frederick Forsyth, geboren 1938 in Ashford/Kent, war mit neunzehn Jahren der jüngste Jetpilot der Royal Air Force. Nach seinem Ausscheiden war er als Auslandskorrespondent in verschiedenen europäischen Ländern tätig. Ab 1965 arbeitete er als Fernsehreporter der BBC unter anderem in Westafrika. Er lebt heute in der Nähe von London. Seit seinem ersten Roman, *Der Schakal*, mit dem er weltberühmt wurde, erreichten alle seine Thriller die Spitzen der Bestsellerlisten.